

SpielbodenKinoFürSchulen 2011 (Oberstufe)

Nach einer erfolgreichen Spielsaison des Spielboden Kinos für Schulen, präsentiert der Spielboden Dornbirn in Kooperation mit der Südwind Agentur Vorarlberg und der Medienstelle der Katholischen Kirche Vorarlbergs eine besondere Auswahl von Filmen. Vier aktuelle und pädagogisch hochrelevante Filme für die Oberstufe wurden ausgewählt und können im Kinosaal des Spielbodens außerhalb des Abendspielbetriebs von Schulklassen oder Jugendgruppen gebucht werden.

Der Saal bietet für maximal 50 Personen Platz. Eine Vorstellung kostet mindestens 90 Euro, ab 30 Jugendlichen aber nur 3 Euro pro Person. Empfohlen ist, den Preis von 3 € pro Jugendlichen durch Zuschuss der Schule oder des Jugendzentrums auch bei kleinen Gruppen zu halten.

Die Spieltermine können während der Bürozeiten mit dem Geschäftsführer Andreas Haim vereinbart werden. Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 10 - 12 und 14 - 17 Uhr; Mittwoch von 10 - 12 und 15 - 18 Uhr; Freitag von 14 - 17 Uhr

Kontakt:

Spielboden Kulturveranstaltungen GmbH
Färbergasse 15 | Rhomberg's Fabrik | A 6850 Dornbirn
T 0(043) 5572 21933
F 0(043) 5572 21933 - 44
E haim@spielboden.at

Die verrückte Welt der Ute Bock

Thema: Migration, Rassismus, Asyl, Abschiebungen
(in einer Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm)
Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Geschichte, Politische Bildung
Alter: ab ca. 14

Unterrichtsmaterialien:

www.stadtkinowien.at/schule/film/512

www.filmabc.at/bilder/file/Dateien%20UnterrMat/Filmhefte/31_FilmheftFilmABC_SozialeRealitaet.pdf



Die unermüdliche Flüchtlingshelferin Ute Bock trifft in der „verrückten Welt der Ute Bock“ auf Kabarett- und Filmgrößen wie Roland Düringer, Josef Hader, Karl Markovics, Dolores Schmidinger, Julia Stemberger Andreas Vitásek und Viktor Gernot.

In dieser verrückten Welt tummeln sich verliebte Polizisten, gnadenlose Beamte, grantige Anrainer und sogar Fremdenpolizisten, die von ihrem Gewissen geplagt werden. Engagierte Rechtsberater treffen auf echte Wiener Kieberger, herzerreißende Schicksale auf schwarzen Humor.

Ute Bocks originelle Beiträge in Diskussionen mit Schülern kommen ebenso vor wie brutale Abschiebungen, Beschimpfungen als „Negermama“ auf der Straße und Treffen mit selbstgefälligen Politikern ... und inmitten all dieser „Verrücktheiten“ kämpft sich eine Flüchtlingsfamilie verzweifelt durch den Behördenschwungel.

Regie: Houchang Allahyari, Österreich 2010, 98 min, OF

No More Smoke Signals

Thema: Leben der Indianer in einem Reservat in Süddakota

Fächer: Geographie // Geschichte // Englisch

Alter: ab 15

Homepage und Unterrichtsmaterialien:

www.distantlights.ch/nomoresmokesignals/de



Dokumentarfilm um den Radiosender „Kili Radio“, der als Stimme des Volks der Lakota-Indianer, die in einem Reservat in Süd-Dakota leben, nicht nur unterhält und bei Alltagsproblemen unterstützt, sondern auch eine wichtige Institution kultureller Selbstbehauptung darstellt. Einblicke in die wichtige Arbeit der Radiostation werden in Beobachtungen der Lebensverhältnisse der Lakota eingebettet, die Zeugnis ablegen vom nicht

überwundenen Unrecht, das den „American Natives“ im Zug der Kolonialisierung widerfuhr. (Filmdienst)
Regie: Fanny Bräuning, Schweiz 2009, 90 min, engl. O.m.U.

Rhythm Is It!

Thema: Musik; Soziales Projekt
Fächer: Musik // Religion // Ethik // Deutsch
Alter: ab 15
Homepage mit Unterrichtsmaterialien:
www.rhythmisit.com/de/php/index_flash.php?
www.bimez.at/index.php?id=3249



Im Rahmen eines von der Berliner Philharmonie und des Dirigenten Simon Rattle initiierten Projekts planen Musiker und Choreografen die Aufführung des Balletts „Le Sacre du printemps“ mit einer Gruppe von 239 Kindern aus fünf Berliner Grund- und Oberschulen. Das Projekt zum Abbau von Schwellenängsten vor dem Kulturbetrieb gelingt und wandelt die Gruppe von skeptischen Einzelgängern zum begeistert arbeitenden Team. In fesselnden Bildern veranschaulicht der mitreißende Dokumentarfilm den mitunter beschwerlichen kreativen Schaffensweg. Die eingängige Dramaturgie zeigt den Lernprozess an einigen besonders exzentrischen Schülern auf und beschreibt eine nachahmungswürdige Erfolgsstory. (filmdienst)
Regie: Thomas Grube, Enrique Sanchez Lansch, Deutschland 2004, 100 min, OF

Plastic Planet

Thema: Allgegenwart und Gefahren von Plastik
Fächer: Geographie und Wirtschaftskunde // Biologie // Chemie // Deutsch
Alter: ab 15
Homepage und Unterrichtsmaterialien:
www.plastic-planet.at/schulmaterialien/schulmaterialien.html



Wir sind Kinder des Plastikzeitalters: vom Babyschnuller bis zur Trockenhaube, von der Quietscheente bis hin zum Auto. Plastik ist überall: In den Weltmeeren findet man inzwischen sechsmal mehr Plastik als Plankton und selbst in unserem Blut ist Plastik nachweisbar! Die Menge an Kunststoffen, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal in Plastikfolie einzupacken.

In „Plastic Planet“ sucht Regisseur Werner Boote weltweit nach Antworten und deckt erstaunliche Fakten und unglaubliche Zusammenhänge auf. Er stellt Fragen, die uns alle angehen: Schadet Plastik unserer Gesundheit? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Wer verliert?

Regie: Werner Boote, A/D 2009, 95 min, OF, digital

Ben X

Thema: Autismus, Ausgrenzung, Virtuelle und reale Welt
Fächer: Psychologie // Ethik // Religion // Deutsch
Alter: ab 14/15
Unterrichtsmaterialien:
www.kinomachtschule.at/benx/material.html



Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. Verfilmung eines belgischen Erfolgsromans und Bühnenstücks, die durch die Verknüpfung von Realszenen und Online-Elementen überzeugend Atmosphäre schafft. Zugleich macht er Betroffenen Mut, ihre jeweilige soziale Situation nicht mit Fatalismus hinzunehmen, sondern durch selbstbewusstes Handeln zu überwinden.

Regie: Nic Balthazar, B/NL 2007, 93 min, dt. Fassung, digital

Kontakt:

Spielboden Kulturveranstaltungen GmbH | Färbergasse 15 | Rhombergs Fabrik | A 6850 Dornbirn
T 0(043) 5572 21933 | F 0(043) 5572 21933 - 44 | E haim@spielboden.at